

in Lauban geboren. Seine Ältern waren Melchior Schäfer, Bürgermeister daselbst, der eigentlich aus Böhmen herstammte, und Frau Anna Blandina geb. Kirchbachin. Seine gelehrte Bildung erhielt er auf der Stadtschule seines Geburtsortes, und auf der Leipziger Akademie. Hier geschah es auch, daß durch Lesung einer Spenerischen Predigt von der Frucht des Leidens Christi der Grund zur seligen Veränderung seines Sinnes, Herzens und Lebens gelegt wurde. Er sollte vor dem D. und Prof. Günther predigen. Weil nun die Zeit zur Vorbereitung darauf ziemlich kurz war, so gab ihm nur gedachter D. Günther die Spenerische Glaubenslehre zum Nachlesen. In derselben kam er über die Karfreitagspredigt, welche auf sein Herz einen solchen Eindruck machte, daß er sich auf einmal entschloß, hinfort nur allein dem zu leben, der für ihm gestorben und auferstanden wäre.

Diesem seinem gefaßten Entschlusse treu, fand er gar bald Gelegenheit, Gott und dem Nächsten, mit der Gabe, die er empfangen hatte, und mit der erlangten Geschicklichkeit zu dienen. Nachdem einige Gelegenheiten ins Predigtamt zu kommen, rückgängig geworden, so erhielt er 1709 den Ruf zum Predigtamte in Holzkirch, wo er sonderlich das Vergnügen hatte, sehr viele Bibeln unter die dortige Kirch-